



**Berechnung der Kostenbeteiligung der betreuten Personen in Bündner Einrichtungen zur beruflichen und sozialen Integration von Menschen mit Behinderungen gemäss Artikel 53a - d des Behindertengesetzes (BR 440.000) für das Jahr 2010**

**a) Tagestaxe in Wohnheimen**

Bewohnerinnen und Bewohnern in Wohnheimen sind gestützt auf Art. 53b Abs. 1 des Behindertengesetzes für die Anwesenheitstage folgende **Tagestaxen** in Rechnung zu stellen:

	Keine HE	HE leicht	HE mittel	HE schwer
IV-Rente für Frühinvaliden	18'240	18'240	18'240	18'240
EL gemäss Art. 53b Abs. 1 Lit. b BehiG	31'920	31'920	31'920	31'920
IPV	3'816	3'816	3'816	3'816
HE	0	2'736	6'840	10'944
<b>Total Einnahmen</b>	<b>53'976</b>	<b>56'712</b>	<b>60'816</b>	<b>64'920</b>
./. Betrag für persönliche Auslagen	5'064	5'064	5'064	5'064
./. Krankenkassenprämie	3'816	3'816	3'816	3'816
./. AHV Mindestbeitrag	474	474	474	474
<b>./. Total Ausgaben 2010</b>	<b>9'354</b>	<b>9'354</b>	<b>9'354</b>	<b>9'354</b>
<b>Verfügbare Mittel für Taxen</b>	<b>44'622</b>	<b>47'358</b>	<b>51'462</b>	<b>55'566</b>
<b>Tagestaxe 2010 (gerundet)</b>	<b>Fr. 122</b>	<b>Fr. 130</b>	<b>Fr. 141</b>	<b>Fr. 152</b>

**b) Reservationstaxe in Wohnheimen**

Bewohnerinnen und Bewohnern in Wohnheimen sind gestützt auf Art. 53d des Behindertengesetzes folgende **Reservationstaxen** in Rechnung zu stellen:

	Keine HE	HE leicht	HE mittel	HE schwer
Tagestaxe ohne HE	Fr. 122	Fr. 122	Fr. 122	Fr. 122
<b>Reservationstaxe</b>	<b>Fr. 41</b>	<b>Fr. 41</b>	<b>Fr. 41</b>	<b>Fr. 41</b>

### c) Weitere Bestimmungen

**Wohnheime, die ihre Klienten tagsüber von einer anderen Einrichtung betreuen lassen,** müssen unabhängig von der Anzahl Arbeits-, bzw. Beschäftigungsstunden ein Drittel der Hilflosenentschädigung der betroffenen Person an die entsprechende Einrichtung überweisen (Art. 53b Abs. 4 BehiG):

	Keine HE	HE leicht	HE mittel	HE schwer
Monatliche HE f. Heimbewohner	Fr. 0	Fr. 228	Fr. 570	Fr. 912
<b>Zu überweisende HE</b> (gerundet)	<b>Fr. 0</b>	<b>Fr. 76</b>	<b>Fr. 190</b>	<b>Fr. 304</b>

**Personen, die zu Hause wohnen aber tagsüber in einer Einrichtung betreut werden,** haben sich gemäss Art. 53c Abs.1 BehiG mit maximal einem Sechstel ihrer Hilflosenentschädigung an den behinderungsbedingten Kosten zu beteiligen. Die Kostenbeteiligung steigt für die ersten 100 Arbeits-, bzw. Beschäftigungsstunden linear bis auf einen Sechstel ihrer Hilflosenentschädigung. Es gelten folgende Ansätze:

	Keine HE	HE leicht	HE mittel	HE schwer
Monatliche HE f. nicht Heimbewohner	Fr. 0	Fr. 456	Fr. 1'140	Fr. 1'824
Max. Kostenbeteiligung pro Mt. (gerundet)	Fr. 0	Fr. 76	Fr. 190	Fr. 304
<b>Kostenbeteiligung pro Stunde</b>	<b>Fr. 0</b>	<b>Fr. 0.76</b>	<b>Fr. 1.90</b>	<b>Fr. 3.04</b>

Zu verrechnende **Verpflegungskosten** bei Personen, die zu Hause leben und tagsüber in einer Einrichtung betreut werden (Art. 53c Abs. 2 BehiG):

Frühstück	Mittagessen	Abendessen
Fr. 3.50	Fr. 10.00	Fr. 8.00

Die Einrichtungen sind verpflichtet den betreuten Personen diese Taxen zu verrechnen. Andernfalls werden die dadurch entgangenen Einnahmen bei der Festlegung des anrechenbaren Aufwandüberschusses zum Ertrag angerechnet.

Chur, 11. November 2009